

Intersektionale Gewaltprävention

Standard Methoden-Blatt für: **Inputs/Methoden/Übungen**

Name der Übung/Methode	Der große Preis
Zeit/Dauer	30 bis 90 Minuten
Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahre
Material	Vorbereitete Zettel mit Fragen, die mit einer Punktzahl auf der Rückseite an der Wand hängen oder die Power Point Version des Spiels (siehe unten)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">- Die Meinungen / Positionen der anderen Jugendlichen in Bezug auf verschiedene Fragen kennen lernen- Verstehen lernen, dass unterschiedliche Perspektiven auf Fragestellungen ihre Bedeutung haben.- Argumentieren
<ul style="list-style-type: none">- Wissen- Fertigkeiten und Kompetenzen	
Kurzbeschreibung und Vorbereitung	<i>Der große Preis</i> ist ein Spiel, das auf Fragen aufbaut. Sie können, je nachdem welche Diskussionen in der Gruppe anstehen, die Fragen stellen.

Anleitung

1. Das Spielmaterial von „Der Große Preis“ sind DIN A 4 Blätter, die auf der einen Seite ein Frage oder Aufgabe enthalten und auf der anderen eine Punktzahl (20, 40, 60, 80, 100). Die Zettel hängen mit der Punktzahl sichtbar in z.B. vier Säulen an der Wand. Bilden sie z. B. drei Teams der gleichen Größe. Erklären sie das Spiel:
2. Je ein_e Spieler_in aus einer Gruppe hat die Möglichkeit, eine der Themensäulen zu wählen und daraus eine Frage, z. B. aus der Kategorie Rassismus die Frage mit 40 Punkten. Kann die Person die Frage beantworten, bekommt die Gruppe die Punktzahl. Die Person kann sich mit den anderen aus seiner_ihrer Gruppe austauschen. Danach ist die andere Gruppe dran. Sie sehen an den Beispielen, dass es sich zum Teil um Gruppenaufgaben handelt.
3. Kategorien für Fragen können sein: Gender (oder Jungen oder Mädchen), Rassismus, Gewalt, Bildung. Bei der Auswahl der Themen können und sollten sie die Interessen der Teilnehmer_innen berücksichtigen.
4. Fragen können z. Beispiel sein:
Gewalt
 - a) Was ist der Unterschied zwischen Gewalt und Aggression? (20 Punkte)
 - b) Was ist eine der gewalttätigsten Institutionen? (40 Punkte)
 - c) Joker (60 Punkte)
 - d) Sind Beleidigungen Gewalt und wenn ja warum? (80 Punkte)
 - e) Du hörst einen rassistischen Witz, den ein Schüler aus einer anderen Klasse erzählt. Was machst du? (100 Punkte)Jungen:
 - a) Was hältst du von folgender Aussage: Jungen spielen nicht mit Puppen! Diskutiere die Aussage kurz in deiner Gruppe und mache deinerseits ein Statement. (20 Punkte)
 - b) Der Mann ist das Oberhaupt der Familie – was denkst du darüber? (40 Punkte)
 - c) Wovor haben Jungen Angst? (60 Punkte)
 - d) Möchtest du so wie dein Vater sein, wenn du erwachsen bist? Begründe! (80 Punkte)
 - e) Dein bester Freund hat Liebeskummer. Bitte spiele kurz, wie du ihn tröstest. (100 Punkte)

Anleitung

Die Fragen sind weniger auf harte Fakten als vielmehr auf Haltungen und Einstellungen ausgerichtet. Es sind kleine Diskussionen über Einstellungsfragen beabsichtigt. Machen sie deutlich, dass das gar nicht so einfach ist und es kein „richtig“ und „falsch“ in diesem Spiel gibt.

Auswertung / Bewertung

Variationen

Sie können anstatt einer Papier-Variante auch eine Power-Point-Präsentation verwenden. Eine Variante ist unter http://www.neue-wege-fuer-jungs.de/neue_wege_fuer_jungs/onlineSpiel_mannopoli zu finden

Anwendbarkeit und Grenzen

z.B.

- o Gruppengröße
- o Empfohlener Zeitpunkt, die Übung im Verlauf eines Seminars oder eines Prozesses (z.B. Warm Up)
- o Bezugssystem / andere Methoden

Es sollten nicht mehr als 16 Teilnehmer_innen dabei sein

Die Übung kann als Starter eingesetzt werden, auch damit sie als Moderation mitbekommen, welche Positionen in der Gruppe vertreten werden. Sie können sie aber auch im Verlauf eines Projekts/Seminars einsetzen.

Mögliche Schwierigkeiten

- o Gruppensituation
- o Prozessentwicklung

Was ist an der Methode intersektional?

Der große Preis ist dann intersektional, wenn verschiedene Themenfelder mit unterschiedlichen Dominanzverhältnissen in angesprochen werden.

Vorschläge für weiterführende Übungen

Dissens e.V.

**Kommentare und
Erfahrungen,
Bewertungen**

Das Spiel berührt viele Fragen und mögliche Konflikte, die in dem Spiel nicht tief greifend bearbeitet werden. So sollte im Verlauf auf gravierende Konflikte und Meinungsverschiedenheiten eingegangen werden. Außerdem sollten Hintergrundinformationen zu den aufgeworfenen Fragestellungen eingearbeitet werden.

Quelle / Autor

Respect / Bremen und Neue-Wege-für-Jungs